

**» Was ist besser
als diese Messe,
um die richtigen
Kandidaten
anzusprechen? «**

ZEDAS STELLT AUF DER IAF SEINE SOFTWARELÖSUNG FÜR DAS INSTANDHALTUNGSMANAGEMENT VON SCHIENENINFRASTRUKTUR – GESPRÄCH MIT VERTRIEBSLEITER THOMAS LANDSKRON.

Die Zedas GmbH ist zum dritten Mal auf der iaf. Was erwarten Sie sich von der Messe? Was macht die iaf für Sie so besonders? Was ist der Unterschied beispielsweise zur Innotrans?

Thomas Landskron: Wir hoffen, auf der iaf mit den Entscheidern und Fachleuten speziell im Bereich Bahninfrastruktur-Management zusammen zu kommen. Da die Messe dort ihren ganz klaren Fokus setzt, ist für uns der erwartete Unterschied zur Innotrans mit Interessenten zu sprechen, die sich für unser Software Know-how im Bereich Weichen- und Gleisinstandhaltung interessieren.

Warum lohnt es sich für den Interessierten und für den Fachbesucher, den Stand von Zedas zu besuchen? Was sind Ihre Highlights?

Insbesondere unser Track Analyser ist im Bereich Softwarelösungen für die Instandhaltung von Schieneninfrastruktur ein mächtiges Werkzeug. Mit ihm hat der Nutzer immer eine aktuelle Übersicht über Aufbau und Zustand seiner Bahninfrastrukturanlagen und kennt Problemstellen positionsgenau.

Durch die automatisierte Übernahme von Messdaten sowie die intelligenten Auswertungsalgorithmen und –verfahren können automatisch Prognosen zur Zustandsentwicklung des Gleises erfolgen. Ich freue mich schon darauf, die Interessenten auf der iaf genauso wie unsere aktuellen Kunden mit Live-Präsentationen zum Track Analyser zu begeistern.

Was halten Sie davon, dass Aussteller in technischen Demonstrationen ihre Produkte demonstrieren können? Was werden Sie dort präsentieren und wie oft?

Ich halte das für eine weitere spannende Möglich-

Die Zedas GmbH, seit 25 Jahren inhabergeführt, entwickelt mit 75 Mitarbeitern im südbrandenburgischen Senftenberg Softwareprodukte mit dem Fokus Schienenverkehr. Im Interview erklärt Thomas Landskron, Vertriebschef, die Vorteile des iaf-Besuchs.



keit für den Messebesucher. Wir planen aktuell einen möglichst breiten Einblick in die Funktionalitäten der Software zu geben. Vertiefende Gespräche können danach gern weiter ausgebaut werden.

Die iaf Jobbörse und der neue Karrieretag sorgen sich um den Branchennachwuchs. Wie steht es um den Nachwuchs in Ihrem Unternehmen? Sind Sie gut 'aufgestellt' oder eher verzweifelt auf der Suche nach jungen Ingenieuren?

Wir haben aktuell ein kompetentes und motiviertes Team am Standort Senftenberg. Bedingt durch unser kontinuierliches Wachstum in den letzten Jahren, suchen wir allerdings immer nach Verstärkung für dieses Team. Dabei ist unser Bedarf vorrangig im Bereich der Hochschulabsolventen bzw. gestandenen Ingenieure aus den Bereichen Informatik und Wirtschaft.

Alle Informationen zu den Karrieremöglichkeiten bei Zedas finden sich auf zedas.com/karriere oder auf unserer Facebook-Seite.

Wie finden Sie die Idee der iaf Jobbörse? Nutzt Ihr Unternehmen dieses Angebot?

Jede Möglichkeit mit Fachkräften in Kontakt zu kommen, begrüßen wir sehr – und was wäre besser als eine fachspezifische Messe, um genau die richtigen Kandidaten anzusprechen? Damit ist auch klar, dass wir das die Jobbörse gern nutzen.

Und zuletzt eine persönliche Frage: wie kamen Sie zu Ihrem Unternehmen, was war Ihre Ausbildung? Würden Sie nachfolgenden Generationen Ihren Job empfehlen und wenn ja, warum?

Ich habe ein betriebswirtschaftliches Studium erfolgreich abgeschlossen und bin seit über zehn Jahren für die Zedas GmbH tätig. Ausschlaggebender Grund für meine Tätigkeit bei Zedas waren die spezialisierten Softwarelösungen, die durch ihre innovativen Ansätze eine interessante Zukunftsperspektive darstellen. ==